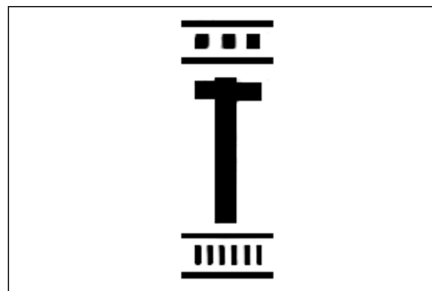




(1905 – 1914) 03.06.1908 – 114 971



– 1905 –



– 1906 –



bis 1926

**Magnet  
1905 – 1926**

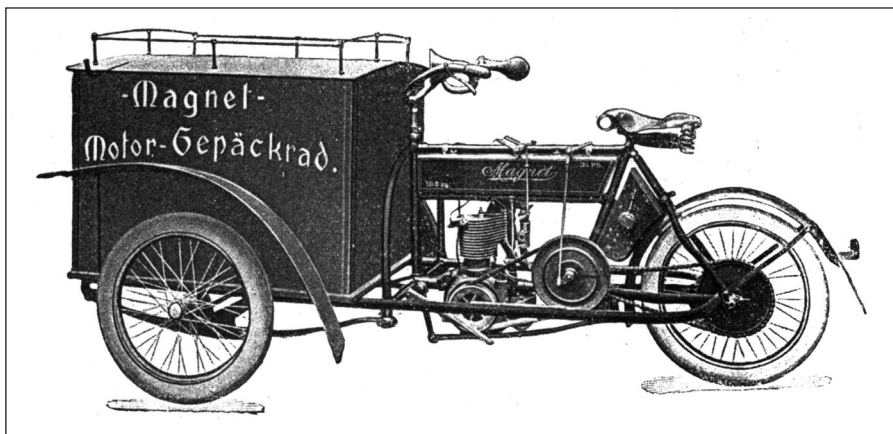
Die Motoren-Fabrik Magnet G.m.b.H., Berlin-Weissensee, Lehderstraße 15–19, wurde 1905 gegründet. Schon kurz danach bot Magnet Motorgepäckräder (Dreiräder) mit einem eigenen, luftgekühlten 3,25-PS-Einzylinder-Viertaktmotor an. Weitere Kennzeichen waren eine Friktionsscheiben-Kupplung (DRP) und Kettenübertragung. Ab 1907 kamen vorübergehend kleine Automobile, auch als Klein-Lieferwagen karossiert, ins Programm.

Magnet beschäftigte sich während des Ersten Weltkriegs mit dem Verkauf und der Produktion von Motoren, Motorfahrzeugen und anderen Heereslie-

ferungen. Am 28. September 1915 erfolgte die handelsgerichtliche Eintragung der neugegründeten Magnet Motoren Aktiengesellschaft.

Nach Umstellung auf die Friedenswirtschaft stellte Magnet ab 1923 wieder Dreiradwagen als Zweisitzer und Lieferwagen mit luftgekühlten 4/10 PS-Vierzylinder-Motoren her. Die Aluminium-Zylinder standen einzeln (60×80 mm B×H). Diese Motoren dienten auch einem 1924 herausgebrachten, vierrädrigen Kleinwagen als Antriebsaggregate, die Leistung wurde noch im gleichen Jahr auf 4/14 PS erhöht. Ab 1925 baute man einen wassergekühlten 5/20-PS-Motor ein. Im gleichen Jahr projektierte Magnet einen neuen 4-Zylinder-Kleinwagen, der aber nicht zur Serienreife gedieh.

Das Unternehmen stellte 1926 die Fahrzeug-Fertigung ein und konzentrierte sich auf Motoren.



Magnet-Motor-Dreirad für 0,1 t Nutzlast von 1905



Magnet-Motor-Dreirad von 1905



Magnet-Werbung 1926